

die jeunesse dorée sie begeistert umjubelte.

Das Schicksal wollte es anders. Mr. Edwin Carewe, Regisseur der „United Artists“, kam mit seinen Leuten auf einer Filmreise nach Mexiko City. Wie man so treuend sagt: „Dolores del Rio sehen und engagieren, war eins.“

Aber der Gatte legte sein Veto ein. So rosig auch der „Producer“ die Filmkarriere schilderte — er ließ sich (in weiser Ahnung) nicht erweichen. Carewe mußte unverrichteter Sache wieder nach Hause fahren. — Drei Monate dauerte es, bis Dolores ihren Gatten soweit hatte . . . .

Er fand sich dazu bereit, seine Besitzungen zu verkaufen und mit ihr nach Hollywood zu übersiedeln. Mit einigen Dollar-millionen in der Tasche trat das Paar die Reise ins Filmparadies an und begann so wohlgerüstet den Kampf. Das Experiment gelang. — In dem Film „Auferstehung“ (nach Leo Tolstoi) begann Dolores ihre Filmlaufbahn. Der Erfolg der Novize war schwach. Erst „Rivalen“, der Kriegsfilm, in dem sie die Wirtstochter von der Marne spielt und „Carmen“ brachten ihr den Welterfolg, der sie mit einem Schlage zu einer der populärsten und beliebtesten amerikanischen Filmstars machte...



Scherl

Dolores del Rio in dem Kleid, in dem sie bei dem Festbankett erschien, das anlässlich der Premiere ihres Films „Auferstehung“ in Los Angeles abgehalten wurde